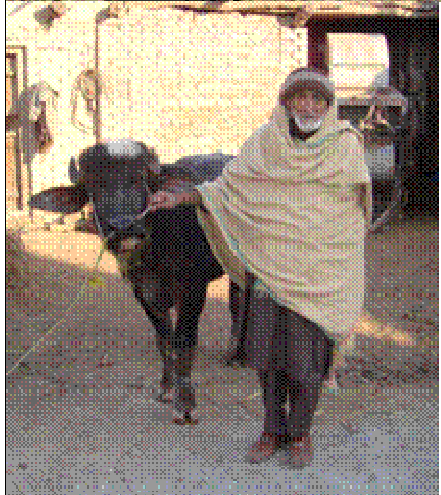
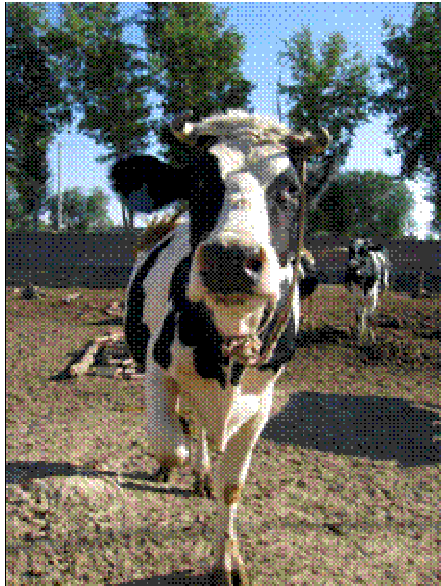




4. Göttinger Fachtagung für Milchwirtschaft "Milchproduktion 2010: Märkte und Strategien im Wandel - Gelten die alten Regeln noch?"



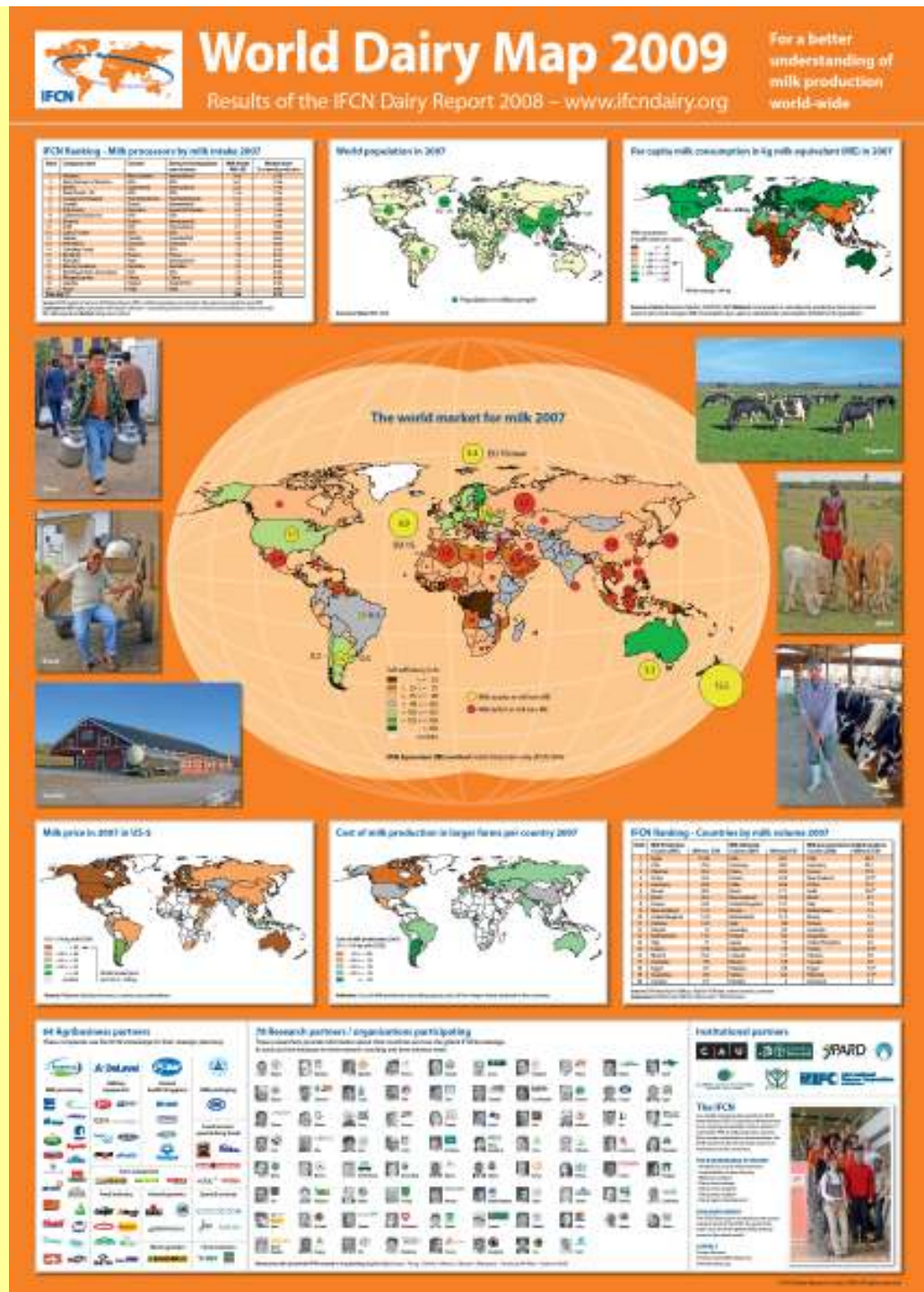
Weltweite Reaktionen und Potentiale wichtiger Erzeugerländer



IFCN Dairy Network
Torsten Hemme
Torsten.Hemme@ifcndairy.org

Gliederung

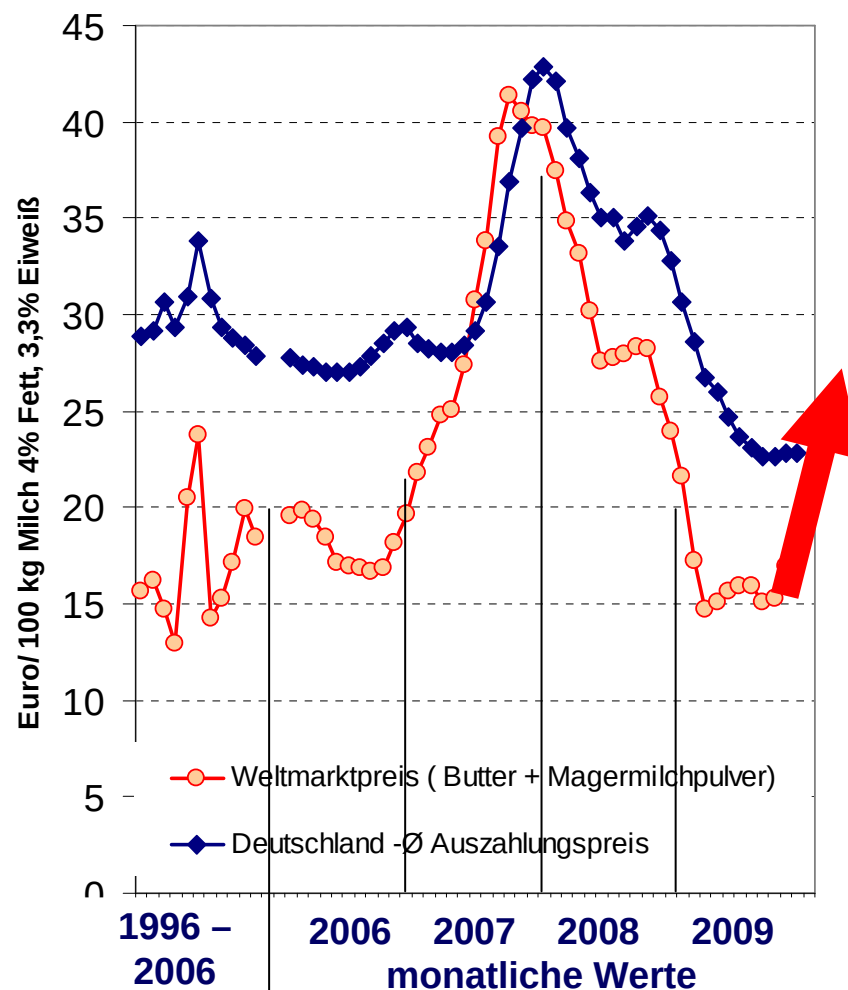
1. Milchpreise
2. IFCN Methodik
3. Milchproduktion
4. Ausblick



1: Milchpreise

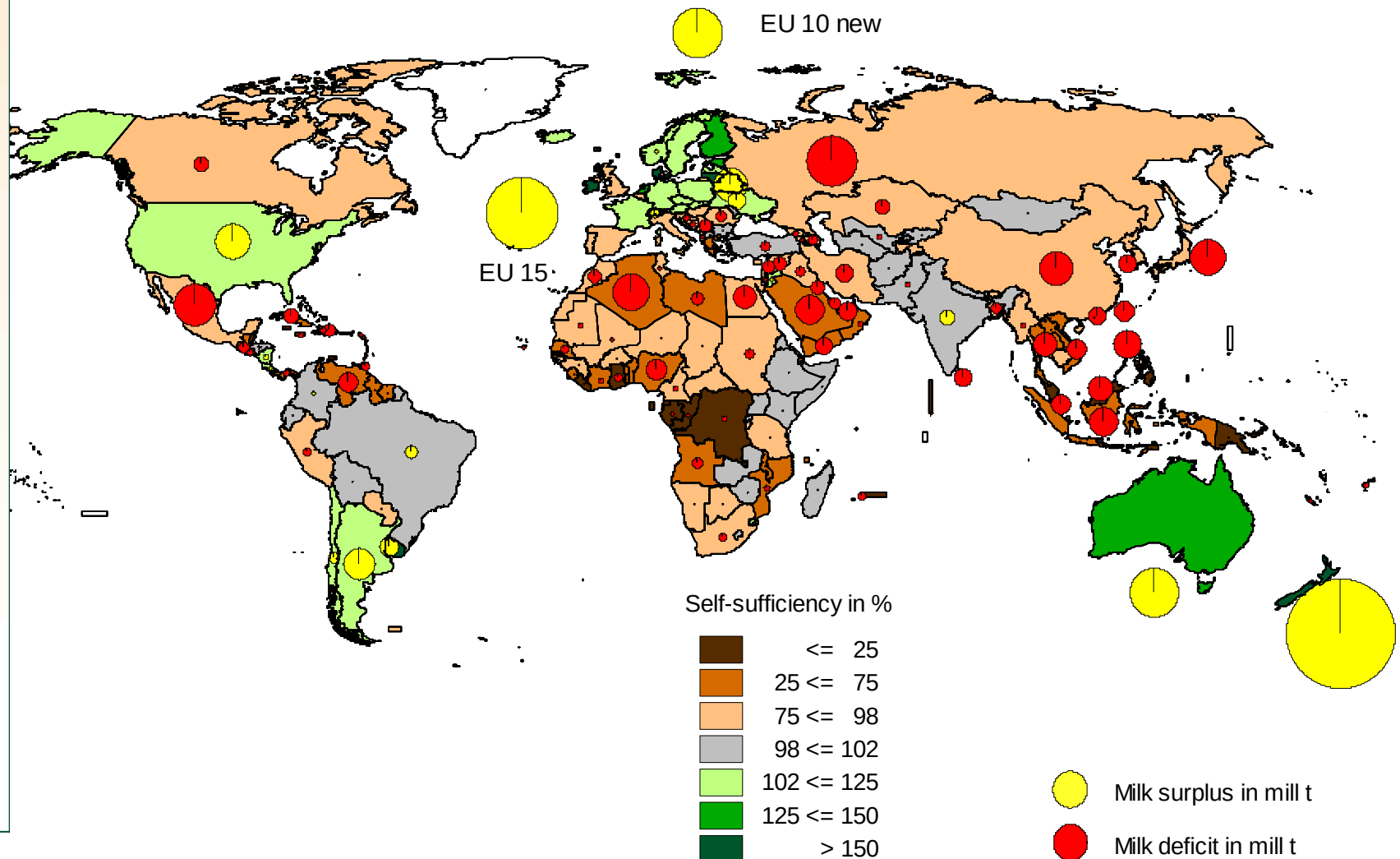


Vergleich der Milchpreise auf dem Weltmarkt und in Deutschland



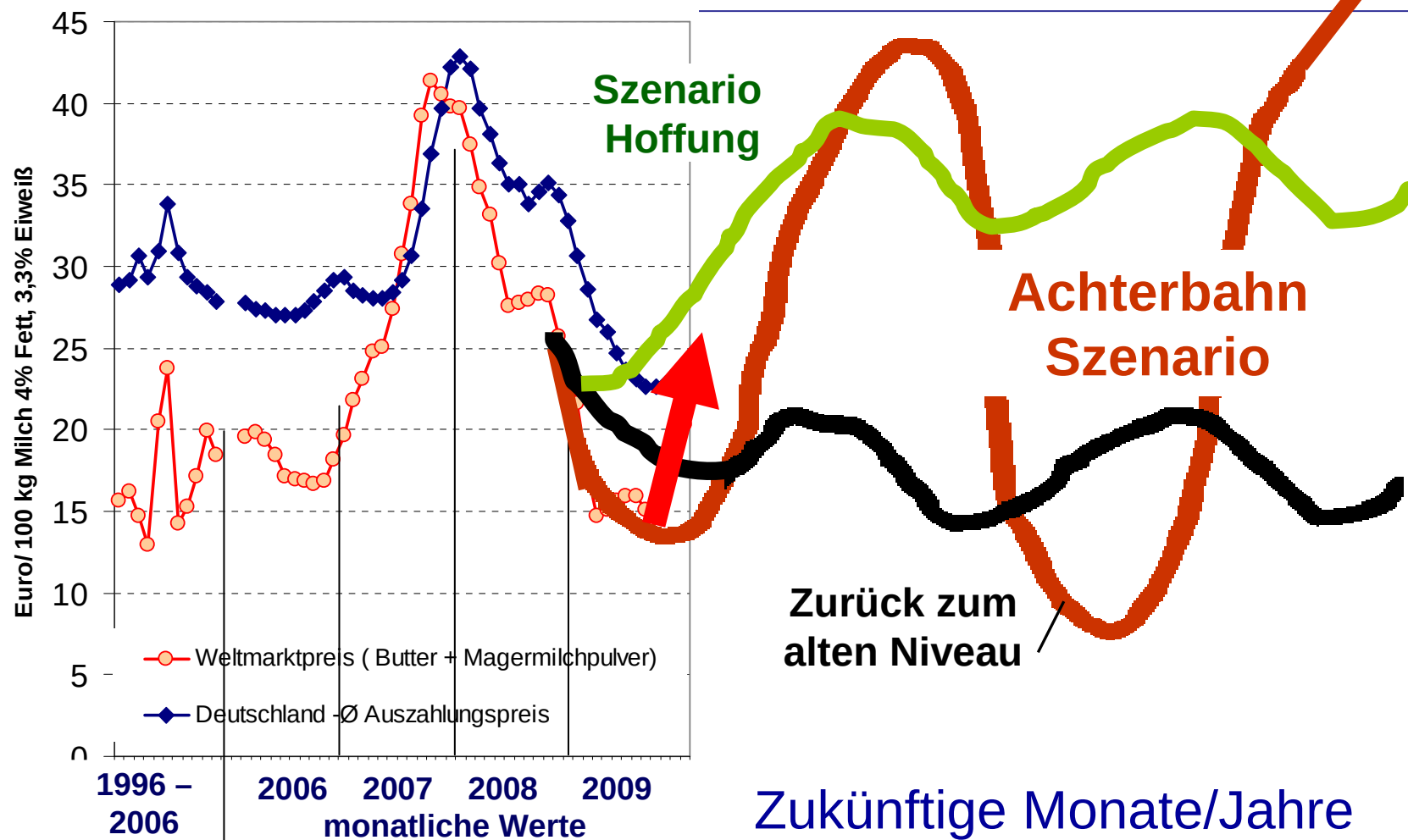
Was treibt den Weltmarktpreis für Milch an?

➔ „Angebot und Nachfrage in jedem Land der Welt“



Szenarien für Milchpreise

Meine Prognose vom Nov. 2008



2: Wie kann man Komplexität begreifen ?



IFCN – Ein globales Netzwerk von Milchwissenschaftlern – seit 1997

Die Methodik:

- Ein Zusammenführen von Menschen + Daten
- Die Software “TIPI-CAL” + das Konzept der typischen Betriebe

Forschungsarbeit

- **Betriebe:** Analysen, Vergleiche von Milchproduktionssystemen
- **Märkte:** Analyse von Preisen für Milch, Futter, Land, etc.
- **Dairy Chain:** Analyse von Konsumentenpreise, Margen, etc.



Unsere 10te Konferenz Juni 2010 in Schweden



USA



**Our Mission: Create
a better understanding
of milk production
world-wide**



India



China



Ethiopia

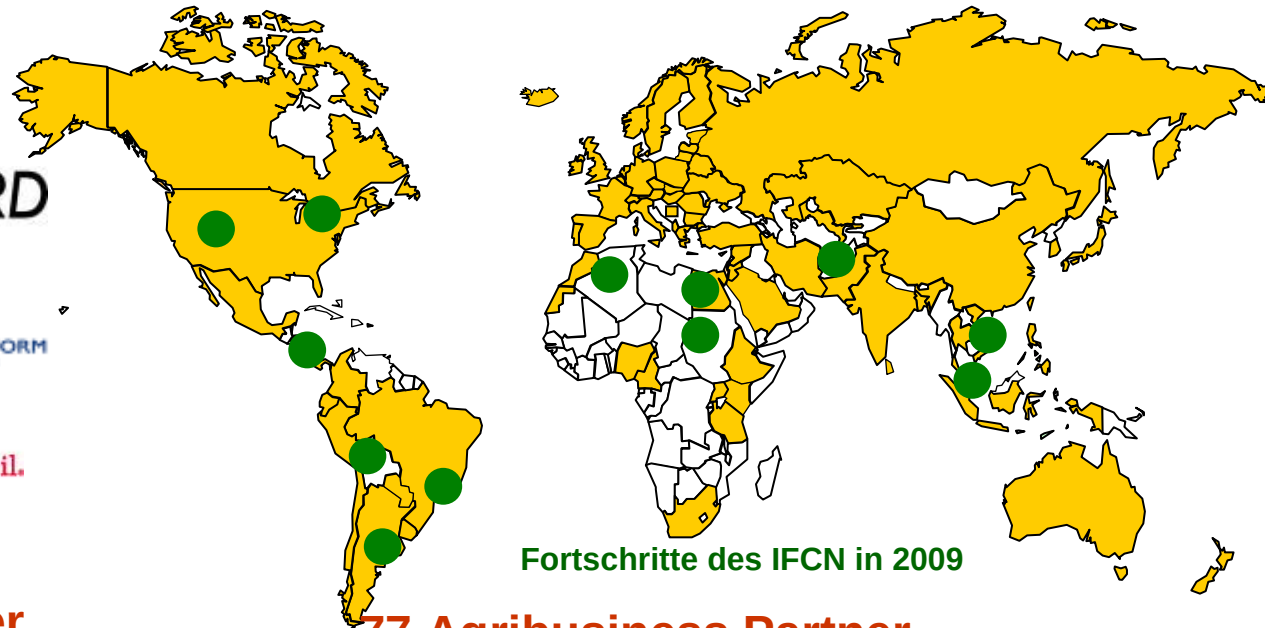


Brazil



Status des IFCN in 2009

Institutionelle Partner



Fortschritte des IFCN in 2009

80 Wissenschaftliche Partner



77 Agribusiness Partner





Das IFCN Dairy Research Center in Kiel

Management



Doktoranden



Team - Betriebsanalysen



Teilzeitkräfte



Team - Marktanalysen



Master / Bachelorstudenten

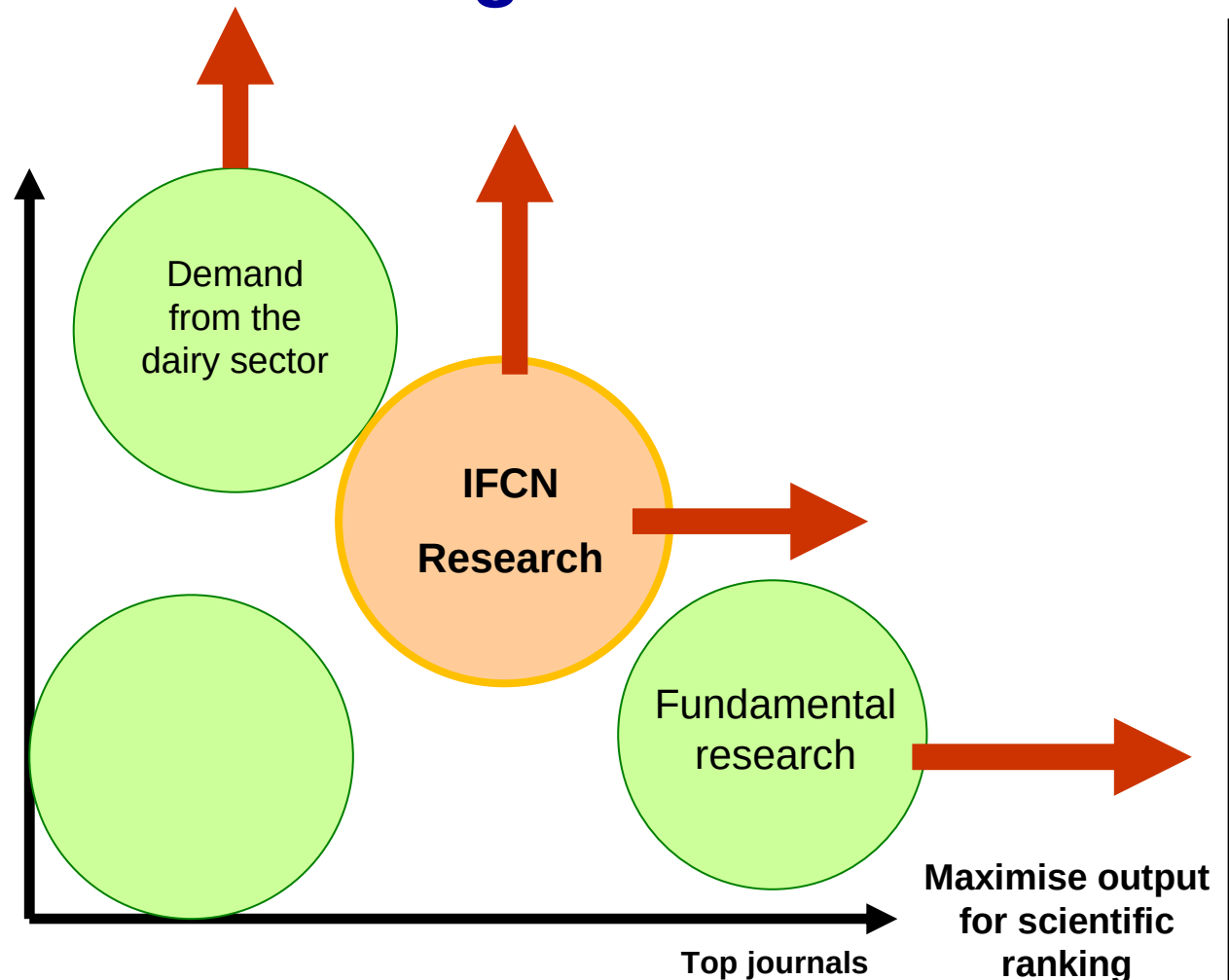


Ca 20 Personen: Groß oder klein im Bereich Milchforschung?

➔ Im Vergleich: **FAPRI** hat 0,5 AK, **OECD** ca. 1 AK

Agrarforschung und die Positionierung des IFCN

Maximise output
to solve real
world problems



3. Milchproduktion



Kenia



Jordan



India

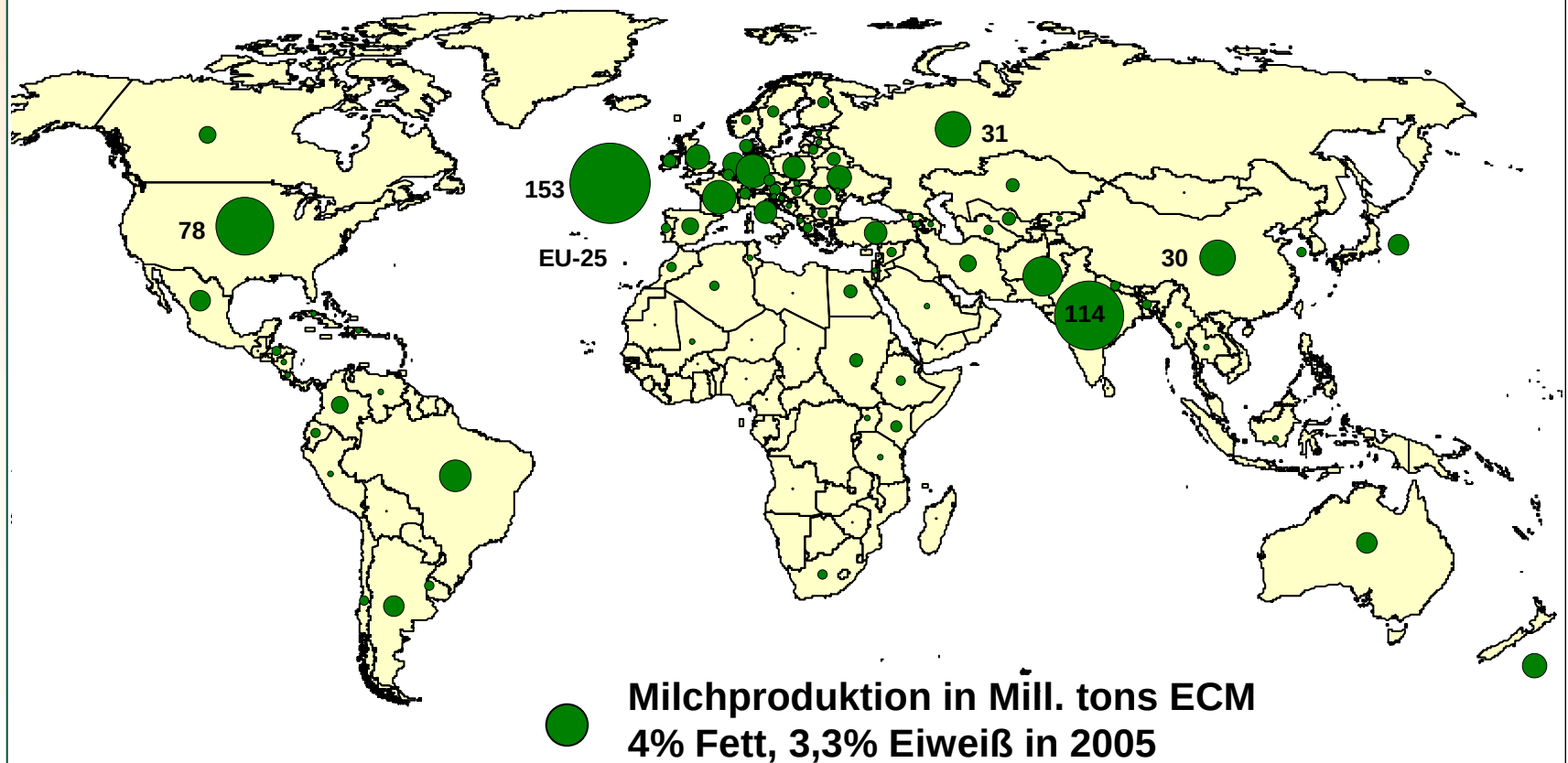


China

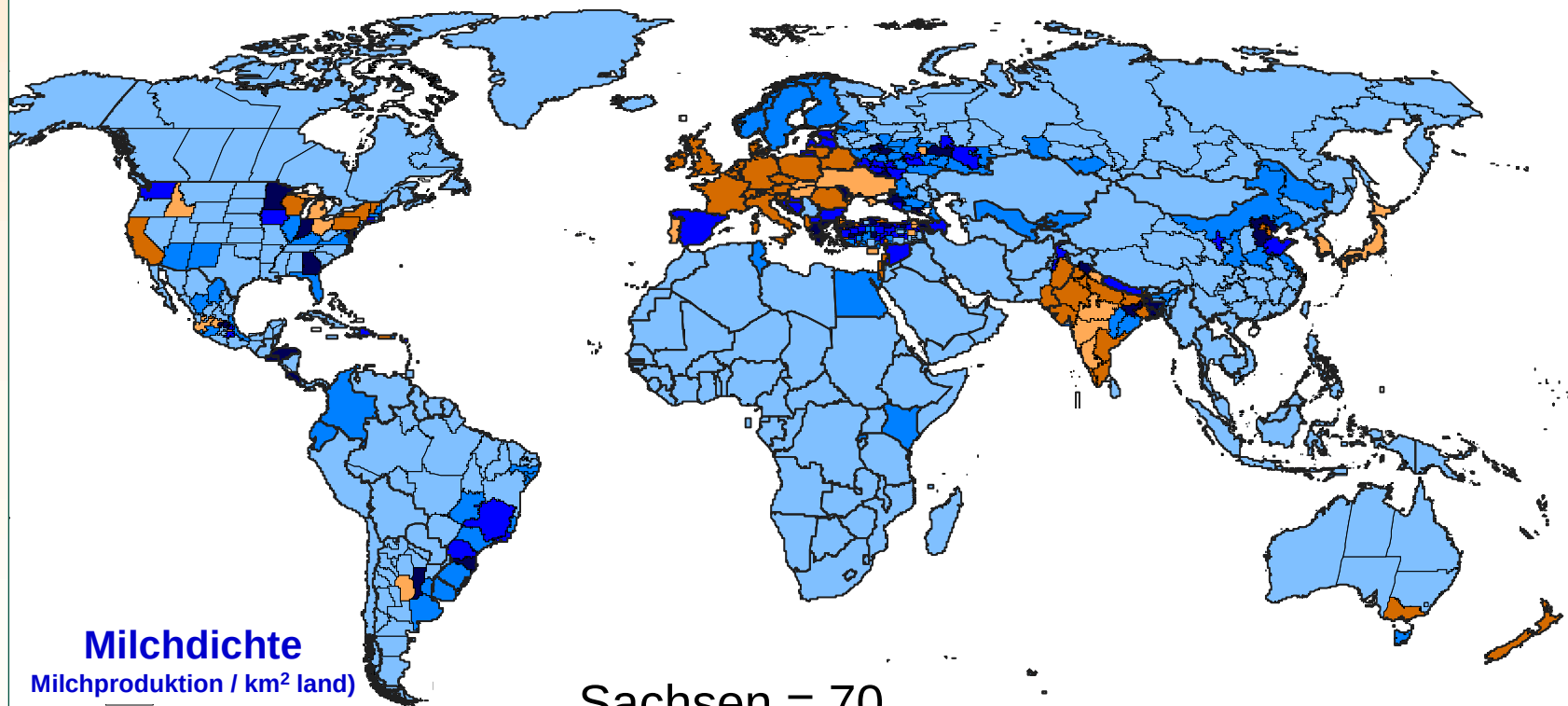


Brazil

Wo wird die Milch produziert



Zentren der Milchproduktion



Milchdichte
Milchproduktion / km² land)



Sachsen = 70

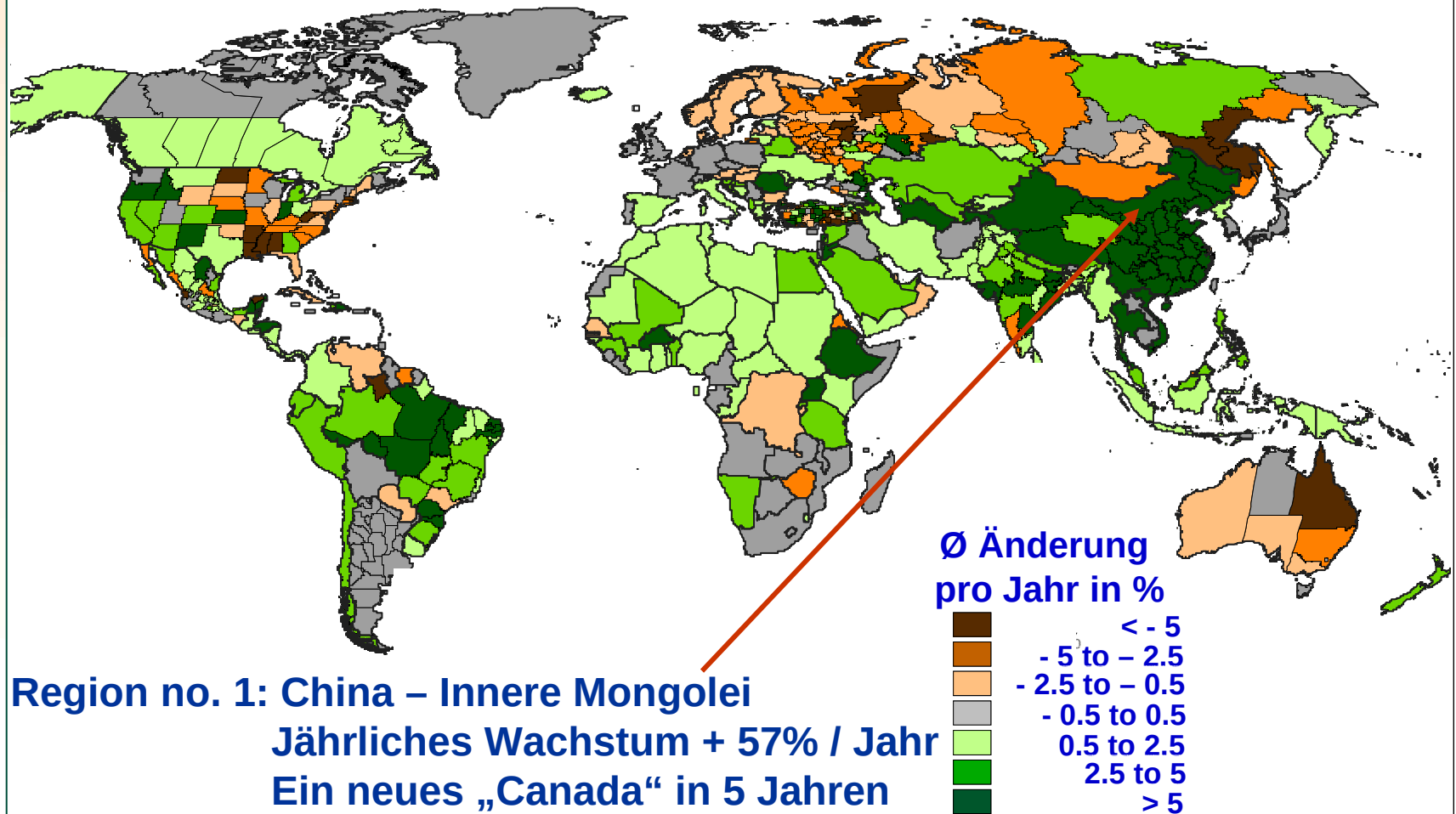
Schleswig Holstein 155

Niederlande = > 300



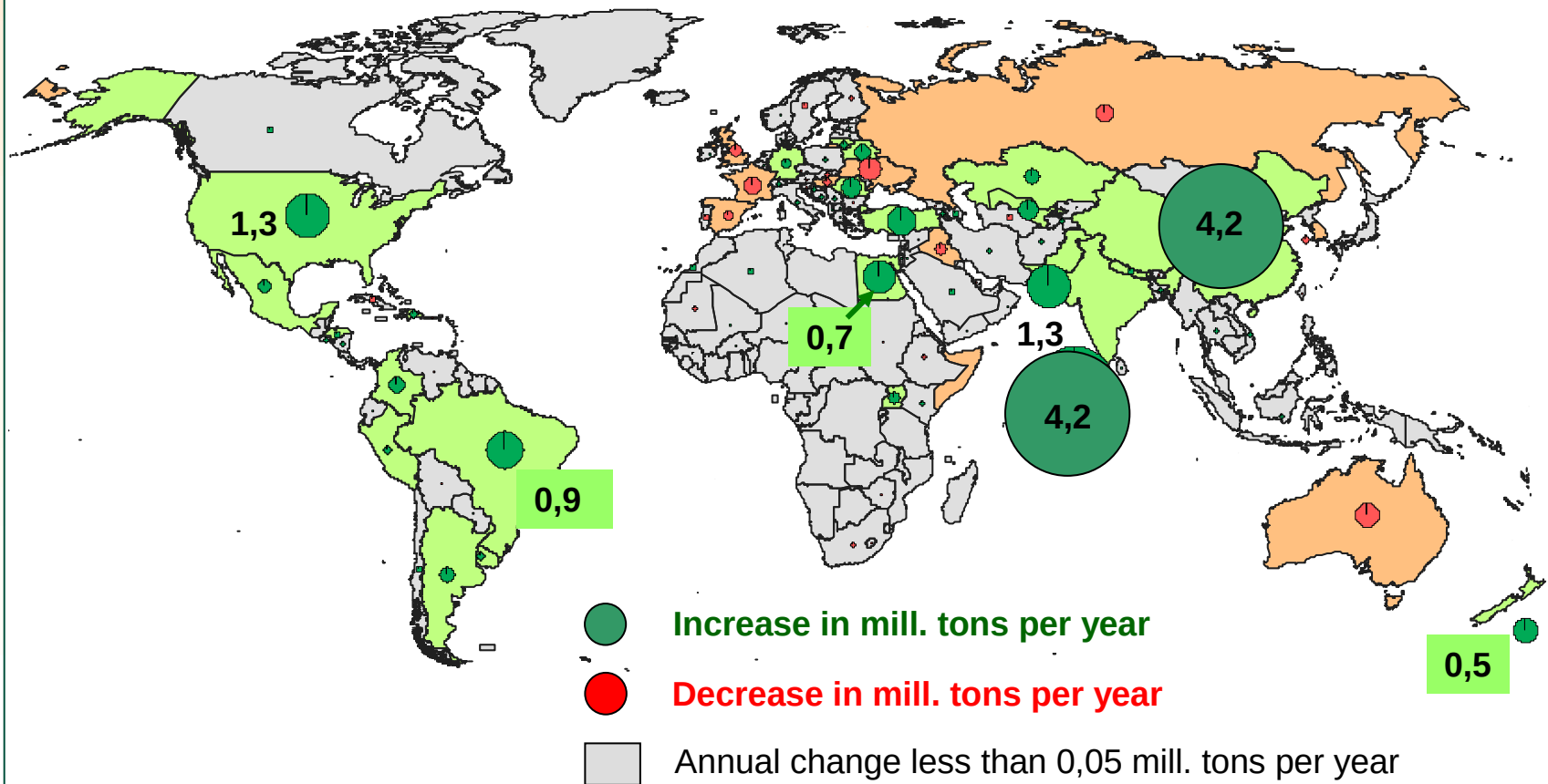


Veränderung in der Milchproduktion 2000 – 2005



Veränderung in der Milchproduktion

in million t per year in the period 2002-2007



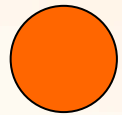
Source: National statistics from IFCN partner countries (2002-2007); exceptions Iran, Ethiopia and Pakistan: data 2002-2006; FAO data for all other countries (2002-2006).



Milchproduktion in Europa nach der Quote - Ein mögliches Szenario

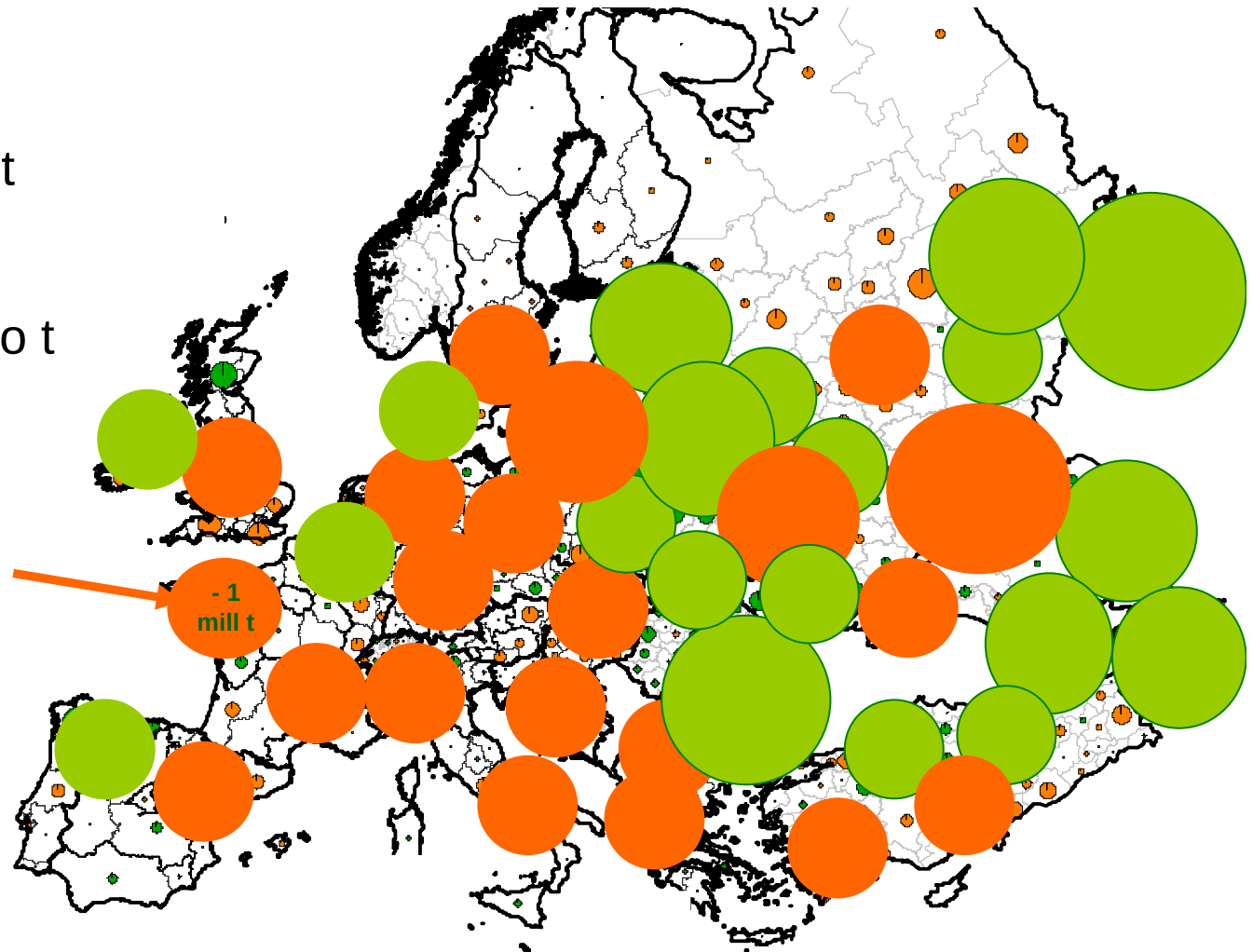


Anstieg in mio t
2000-2005



Rückgang in mio t
2000-2005

1 Millionen t =
40% Milch in
Schleswig
Holstein



4. Ausblick



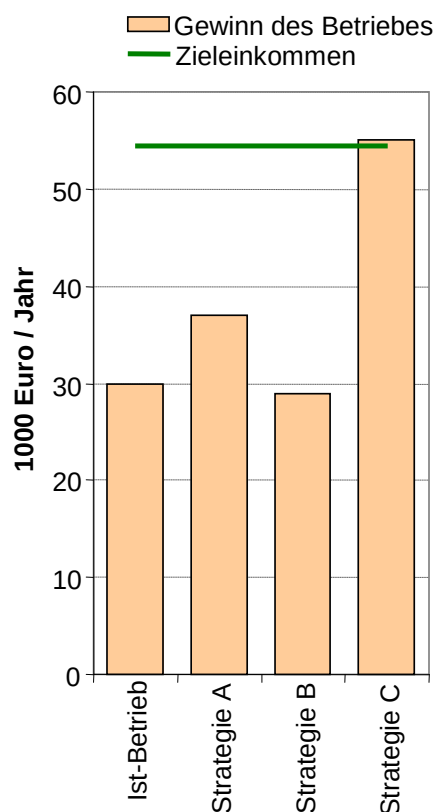
**These: Kühe werden dorthin
wandern wo “das Grass grüner” ist !**



Wo das „Grass grüner ist“ heißt: Zukunftsfähige Milch Produktionssysteme?

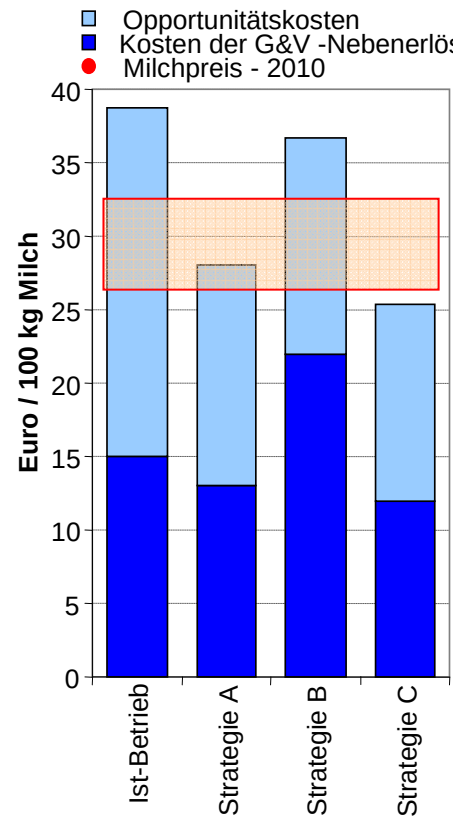
Einkommen

Einkommenssituation

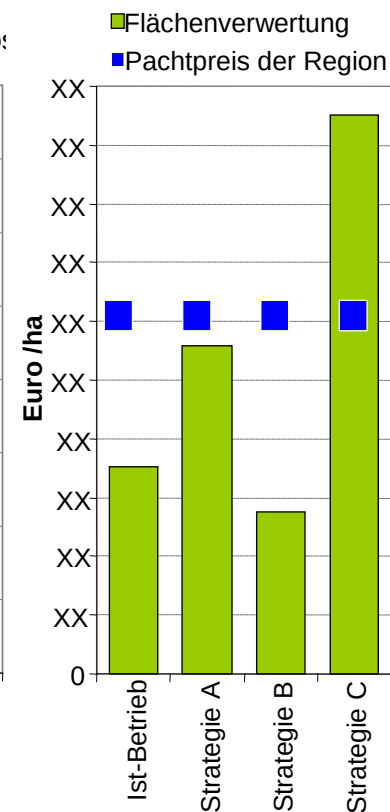


International Wettbewerbsfähig

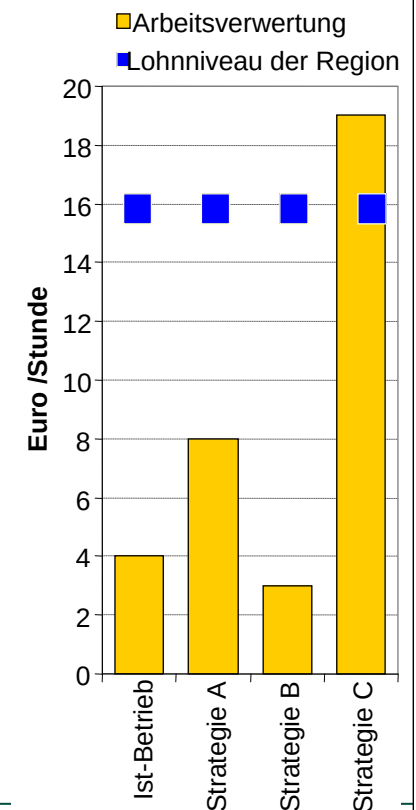
Kosten Milchproduktion



Regional Wettbewerbsfähig um die Fläche



Regional Wettbewerbsfähig um Arbeit



Indonesien → Wohlstand durch Milch



Ein Milchbauer

Keine Kühe

Fazit: Es gibt viel zu gewinnen!



Im “sportlicher” Wettbewerb

- a) zwischen Milchregionen
- +
- b) um Ressourcen in den Regionen!

Warum nicht
von Schumi
lernen?





Diese Analysen waren möglich durch die Zusammenarbeit aller Partner im IFCN

Wissenschaftler



Das Team in Kiel



Intensive Diskussionen



Agribusiness partner